

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses f. Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	15.06.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.45 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -
AM Bäßler, Walter
Stv Daus, Anny
AM Dehmel, Michael
AM Kessler, Silvia
AM Mengel, Walter - für AM Hecker, Heribert -
Stv Müller, Manfred
AM Nickel, Volker - für Stv Gierlich, Michael bis 18.15 Uhr -
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Sonntag, Hartmut - für Stv Steuber, Burkhard -
AM Vetter, Wolfgang - für AM Watermeier, Franz -
Stv Zips, Joachim - für Stv Fries, Traute -

II. Beratende Mitglieder:

AM Rinder, Gustav - bis 19.15 Uhr -
AM Zapletal, Martin - für AM Banken, Ulrich bis 19.20 Uhr -

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Fischer - Planungsgemeinschaft Fischer und Ante - zu TOP 5 -
Herr Ante - Planungsgemeinschaft Fischer und Ante - zu TOP 5 -
Herr Dr. Stottmeister - VPS Verkehrsplanung Stottmeister - zu TOP 6 -

IV. Als Zuhörer:

AM Boldt, Axel
Stv Walter, Klaus-Volker

VI. Von der Verwaltung:

StBR Brune - ab 18.30 Uhr -
Dipl.-Ing. Schul - bis 19.30 Uhr -
Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Weidt - bis 17.50 Uhr -
Städt. OVR Dr. Kraft
Städt. OVR Düber - ab 16.45 Uhr -
VA Röcher
Dipl.-Ing. Lüster - bis 18.30 Uhr -
Dipl.-Ing. Belke - bis 19.00 Uhr -
Dipl.-Ing. Pucker - bis 19.20 Uhr -
Dipl.-Ing. Heide - bis 18.30 Uhr -
Dipl.-Ing. Schlenther - bis 18.30 Uhr -
Dipl.-Forstwirt Biedermann - ab 16.20 Uhr -
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Fries, Traute
Stv Gierlich, Michael
AM Hecker, Heribert
Stv Steuber, Burkhard
AM Dr. Volz, Peter
AM Watermeier, Franz

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Walter bestimmt.

8. AfULE 15.06.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 13.04. und 22.05.2000

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.04.2000 wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2000 liegt noch nicht vor.

8. AfULE 15.06.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

8. AfULE 15.06.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. AfULE 15.06.2000

5. I. 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil Siegen (Achenbach)

II. Bebauungsplan Nr. 298 „Heidenberg“ im Stadtteil Siegen (Achenbach)

hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen

- Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
- Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
- Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung
- Vorstellung des Entwurfes der örtlichen Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 298 „Heidenberg“

Vorlagenr. 478/00 - Vorlage vom 24.05.2000 -

Herr Lüster trägt vor, dass nach positivem Ratsbeschluss am 28.06.2000 die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes beim Regierungspräsidenten Arnsberg beantragt wird. Die Verwaltung wird sich um eine frühzeitige Genehmigung bemühen. Nach Erteilung wird der Bebauungsplan Heidenberg kurzfristig in Kraft gesetzt.

Auf Frage von Frau Strunk antwortet Herr Schul, dass das Energieversorgungskonzept nicht Angelegenheit des Bauleitplanverfahrens ist. Ein solches wird gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Auf Bitte von Herrn Schiemer sagt Herr Lüster zu, die Stellungnahme des Staatlichen Umweltamtes vom 30.05.2000 bezüglich der Belange Altlasten und Abwasser der bis zur Ratssitzung zu erarbeitenden Ergänzungsvorlage als Anlage beizufügen.

Herr Müller legt Wert darauf, dass der Umweltausschuss vor einem Ausbau bzw. einer Erneuerung der Achenbacher Straße zum Thema Baumschutz in diesem Bereich beteiligt wird.

Herr Schiemer ist der Ansicht, dass grundsätzlich Einwendungen bezüglich des Baumschutzes durch die Verwaltung zu oberflächlich abgehandelt wurden. Im Sinne der Transparenz fordert er klare Aussagen, welche einzeln kartierten Bäume als erhaltenswert eingestuft werden bzw. welche als Dispositionsmasse zur Verfügung stehen.

Er erwartet, dass die Verwaltung ein Verfahren findet, welches sicherstellt, dass nicht schon im Stadium des Abbruchs der Gebäude in einem Zug der gesamte Baumbestand mit abgeholzt wird.

Herr Boldt fordert große Sensibilität bei der Prüfung des vorhandenen Gebäude- und Baumbestandes auf Erhaltenswertigkeit.

Bei Realisierung des Wunsches nach mehr Gewerbeflächen können nicht sämtliche Bäume erhalten werden, so Herr Vetter. Nach Interpretation der vorgelegten Pläne bleiben seines Erachtens genügend Bäume bestehen.

Herr Schul sagt eine farbig hinterlegte Bestandskartierung (bezogen auf einzeln kartierte Bäume) in gut erkennbarem Maßstab zur Präsentation in der Ratssitzung zu.

Unter dieser Bedingung trägt der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie folgenden Beschlussvorschlag mit:

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegungen von den Nachbargemeinden keine Anregungen vorgebracht wurden.
2. Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Träger öffentlicher Belange wird wie folgt beschlossen:
 - 2.1 Der Anregung der Pipeline Engineering GmbH (PLE) Essen wird durch eine die Grundzüge der Planung nicht berührende vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 gemäß § 3 (3) BauGB in Verbindung mit § 13 Nr. 2 und 3 BauGB entsprochen. Durch die vereinfachte Änderung, der der betroffene Grundstückseigentümer und der berührte Träger öffentlicher Belange zugestimmt haben, wird nachfolgendes geändert:
 - Die unterirdische Gasleitung Nr. 7 mit Schutzstreifen der Ruhrgas AG wird in den Bebauungsplan übernommen und südlich des Hauses Achenbacher Straße 110 auf der nicht überbaubaren Grundstücksfläche ein Leitungsrecht zugunsten der Ruhrgas festgesetzt.
 - 2.2 Der Anregung der RWE Energie AG wird durch eine die Grundzüge der Planung nicht berührende vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 "Heidenberg" gemäß § 3 (3) BauGB in Verbindung mit § 13 Nr. 2 BauGB entsprochen. Durch diese vereinfachte Änderung,

der der betroffene Grundstückseigentümer und die RWE Energie AG als Versorgungsträger zugestimmt haben, wird folgendes geändert:

- Das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der ESI zwischen Heidenbergstraße und Erschließungsstraße 2 wird von 3,50 m auf 4,50 m verbreitert sowie verlängert und als zusätzlicher Begünstigter die RWE Energie AG benannt.
- 2.3 Die Hinweise des Kreises Siegen-Wittgenstein als Untere Landschaftsbehörde werden durch eine die Grundzüge der Planung nicht berührende vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 gemäß § 3 (3) BauGB in Verbindung mit § 13 Nr. 2 BauGB berücksichtigt. Durch die vereinfachte Änderung, der der betroffene Grundstückseigentümer und der berührte Träger öffentlicher Belange zugestimmt haben, wird folgendes geändert:
- Im Gliederungspunkt 11.1 entfallen bei der Pflanzliste Sträucher / Hecken die Fliederarten *Syringa vulgaris* und *Syringa* in Sorten.
 - Unter dem Gliederungspunkt 11.3 "Mindestbepflanzung der Stellplätze" wird ein Verweis auf die Pflanzliste unter Punkt 11.1 "Bäume" eingefügt.
- 2.4 Das Schreiben der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) wird zur Kenntnis genommen.
- 2.5 Der Anregung der Verkehrsbetriebe Westfalen Süd (VWS), eine neue Straßenverbindung zwischen Heidenbergstraße und der Achse 2 in Höhe der alten Kaserneneinfahrt der Heidenbergstraße im Bebauungsplan Nr. 298 planungsrechtlich vorzusehen, wird nicht entsprochen.
- 2.6 Die Schreiben des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege werden zur Kenntnis genommen. Die geforderte Abwägung der öffentlichen Belange bezüglich Denkmalschutz und stadtplanerischer Zielsetzung wird durch diese Bauleitplanung hinreichend vorgenommen.
- 2.7 Das Schreiben des Staatlichen Umweltamtes wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise bezüglich des Ausschlusses von Betriebsarten in den Gewerbegebieten sind bereits berücksichtigt. Bezüglich der Belange Altlasten und Abwasser wird eine, gemäß den Abstimmungen, abschließende Stellungnahme ohne Bedenken gegen diese Bauleitpläne der Stadt Siegen in der Sitzung vorgelegt.
- 2.8 Das Schreiben der Bezirksregierung vom 15.05.2000 wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis bezüglich der Beschränkung der Sortimentsliste für das Sondergebiet wird in den Erläuterungsbericht der Flächennutzungsplanänderung redaktionell aufgenommen. In der Flächennutzungsplanänderung werden die Planzeichen für die Darstellung der einzelnen Baugebiete von M in MI, G in GE und S in SO redaktionell angepasst und die Darstellung W Wohngebiet gestrichen. Die von der Bezirksregierung geforderte Festsetzung der Sortimentsliste (Nahversorgung) für das Sondergebiet wird durch eine die Grundzüge der Planung nicht berührende vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 gemäß § 3 (3) BauGB in Verbindung mit § 13 Nr. 2 BauGB entsprochen. Durch diese vereinfachte Änderung,

der der betroffene Grundstückseigentümer und die Industrie- und Handelskammer sowie der Einzelhandelsverband als berührte Träger öffentlicher Belange zugestimmt haben, wird folgendes geändert:

- Bei der Festsetzung Sondergebiet (SO) wird der Textteil "mit einem Randsortiment des täglichen Bedarfs, wie z. B. Getränke, Backwaren, Blumen, Zeitschriften, Drogerieartikel, zulässig" durch nachstehende Sortimentsliste für SB-Märkte (Nahversorgung) ersetzt:

Sortimentsliste für SB-Märkte (Nahversorgung)

Abgrenzung der Sortimente für SB-Märkte gemäß Punkt 2.2.5 des Gem. RdErl. vom 07.05.1996 - Ansiedlung von Einzelhandelsgroßbetrieben - (Mbl. NW 1996 S. 922) und entsprechend dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (WB), Ausgabe 1978, (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden):

Kernsortiment Nahversorgung

Lebensmittel, Getränke, Drogerieartikel, Körperpflege, nichtelektrische Haushaltswaren

WB Nr.	Nahversorgungsrelevantes Kernsortiment
- WB 00-10, 12-13 960	Lebensmittel, Süßwaren, Spirituosen (einschl. Milchprodukte, Tiefkühl-, Fleischwaren, Gemüse, Tiernahrung)
- WB 11 - WB 15-18	Getränke Wasch-, Putz-, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Kosmetika
- WB 66	Nichtelektrische Haushaltswaren

3. Über die während der öffentlichen Auslegungen vorgebrachten Anregungen der Bürger wird wie folgt beschlossen:

- 3.1 Das Schreiben der "Anliegergemeinschaft Ehlersstraße, Am Ziegen-berg, Achenbacher Straße, Hubertusweg" vom 25.10.1999 wird zur Kenntnis genommen.
- 3.2 Das Schreiben des Berghotels Johanneshöhe vom 10.04.2000 wird zur Kenntnis genommen. Den Anregungen des zweiten Schreibens des Berghotel Johannes-höhe vom 25.04.2000 wird durch eine die Grundzüge der Planung nicht berührende vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 gemäß § 3 (3) BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprochen. Durch diese vereinfachte Änderung, von der nur die Stadt als Grundstückseigentümer sowie das Forstamt als Träger öffentlicher Belange tangiert werden, wird folgendes geändert:
 - Die überbaubare Grundstücksfläche auf dem Grundstück des Berg-hotels Johanneshöhe (Mischgebiet) wird weitestgehend gemäß den Anregungen des Eigentümers erweitert. Im Süden wird sie um fünf Meter verschoben, im Nord-Osten um eine Teilfläche von ca. 4,5 Meter vergrößert und im Süd-Westen kann die Baugrenze nicht auf die Grundstücksgrenze verlegt werden, da es ansonsten zu Kolli-sionen mit dem Schutzstreifen, der dort verlegten Gasleitung (LNr 7-95 DN 100 DE.1) kommt.
- 3.3 Das Schreiben des Einwenders Nr. 9 mit Datum vom 11.10.1999 (Ein-gang bei der Stadt 13.04.2000) wird zur Kenntnis genommen. Die Vorbehalte und Anregungen werden zurückgewiesen.
- 3.4 Das Schreiben des Einwenders Nr. 10 (AGENDA) wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen wie "Verhinderung der Stadtfucht, Redu-zierung der Schadstoffbelastungen und Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten" werden durch die Bauleitpläne berücksichtigt.
- 3.5 Das Schreiben der Einwenderin Nr. 11 vom 04.04.2000 wird zur Kennt-nis genommen. Der nicht begründete Einspruch gegen den Bebau-ungsplan wird zurückgewiesen.
- 3.6 Das Schreiben der Einwender Nr. 12 vom 02.05.2000 wird zur Kennt-nis genommen.
- 3.7 Das Schreiben des Einwenders Nr. 13 vom 04.05.2000 wird zur Kennt-nis genommen. Der Einspruch bzw. die Forderung, den Bebauungs-plan Nr. 298 "Heidenberg" in ein Wohngebiet mit Naherholungsmög-lichkeiten zu ändern, wird zurückgewiesen.
- 3.8 Das Schreiben der Einwender Nr. 14 vom 02.05.2000 wird zur Kennt-nis genommen. Der Einspruch und die Änderungsvorschläge für den Bebauungsplan Nr. 298 werden zurückgewiesen.
- 3.9 Das Schreiben der Einwender Nr. 15 (Eigentümergeinschaft Huber-tusweg) vom 05.05.2000 wird zur Kenntnis genommen. Die Anregun-gen und Beschwerden zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 298 "Heidenberg" werden zurückge-wiesen.
- 3.10 Das Schreiben der Einwenderin Nr. 16 vom 04.05.2000 wird zur Kennt-nis genommen. Die Anregungen und Beschwerden werden zurückge-wiesen.

- 3.11 Das Schreiben der Einwender Nr. 17 vom 05.05.2000 wird zur Kenntnis genommen. Die Bedenken und Anregungen werden zurückgewiesen.
- 3.12 Das Schreiben der Einwenderin Nr. 18 wird zur Kenntnis genommen. Der Einspruch gegen die Errichtung des Gewerbegebietes wird zurückgewiesen.
- 3.13 Das Schreiben der Bürgerinitiative gegen das "Gewerbegebiet Heidenberg" (Vorstand) wird zur Kenntnis genommen. Die vorgetragenen Bedenken gegen diese Bauleitplanungen werden zurückgewiesen. Der Forderung nach Änderung dieser Planung in ein "Wohn-Mischgebiet" wird nicht entsprochen.
4. Der Rat der Stadt Siegen beschließt:
- 4.1 die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht laut Anlagen 2 und 3 zur Vorlage;
- 4.2 den Bebauungsplan Nr. 298 "Heidenberg" mit den vereinfachten Änderungen gemäß § 10 BauGB als Satzung laut Anlage 4;
- 4.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 298 "Heidenberg" laut Anlage 5 zur Vorlage.
- 4.4 Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften ("Gestaltungssatzung", Anlage 6) für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 298 "Heidenberg" zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Erlassung der Satzung durchzuführen.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

8. AFULE 15.06.2000

6. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Siegen Mitte
- städtebaulicher Fachbeitrag bebaute Umwelt zum VEP
- Kosten-Wirksamkeits-Analyse zum VEP
Sachstandsbericht

Vorlagenr. 469/00 - Vorlage vom 18.05.2000 -

Herr Bonstein erläutert den Sachstand des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) Siegen-Mitte. Nach Fertigstellung der Umweltverträglichkeitsstudie Siegbertunnel (Seite 2, Punkt 2 der Vorlage) wird dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie Möglichkeit gegeben, hierüber gesondert zu beraten.

Herr Dr. Stottmeister wiederholt seinen Vortrag der Informationsveranstaltung am 07.06.2000 für die Bezirksausschüsse III, IV und V, den Verkehrs- und den Bauausschusses zum Thema „Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte“. Ein entsprechender Auszug aus dem Protokoll der Informationsveranstaltung wird nachgereicht.

Herr Boldt weist darauf hin, dass die Bevölkerungsprognose bis 2010 an die tatsächlichen Realitäten anzupassen ist.

Auf Frage von Herrn Mengel antworten die Herren Stottmeister und Bonstein, dass die Kostenschätzung für das Vorhaben Siegbertunnel auf Erfahrungswerten mit dem Ziegenbertunnel basiert.

Herr Müller bittet darum, nicht nur die Verkehrszahlen zu aktualisieren, sondern auch die Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere unter Hinzuziehung der Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung Siegbertunnel, auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Für den Fall der Durchführung des Projektes Siegbergtunnel weist Frau Strunk auf eine zusätzliche verkehrliche Belastung der Marienborner Straße hin.

Herr Heide wiederholt den städtebaulichen Fachbeitrag „Bebaute Umwelt“ des Herrn Dahlhaus (Büro Wolters und Partner) der o. g. Informationsveranstaltung. Der Auszug aus dem Protokoll dieser Veranstaltung wird nachgereicht.

Herr Boldt ist der Auffassung, dass sich Alternativen zum Bau des Siegbergtunnels finden lassen, um den Bereich um das Kölner Tor für den Individualverkehr zu sperren. Verkehrliche Verdrängungseffekte sind bei sämtlichen Planungen zu berücksichtigen.

Aufgrund der Sachvorträge der Herren Stottmeister und Heide sprechen sich die Herren Vetter und Walter für Weiterplanungen unter Berücksichtigung der Realisierung des Projektes Siegbergtunnel aus.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

7. Umsetzung der Eingriffsregelung

Vorlagenr. 492/00 - Vorlage vom 16.05.2000 -

Herr Dr. Kraft erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Müller kann sich dem Beschlussvorschlag anschließen.

Die Herren Boldt und Vetter stimmen ebenfalls zu, bitten jedoch, dem Prinzip orts-naher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen treu zu bleiben.

Frau Strunk erwartet, dass auch in Zukunft ein möglichst hoher Prozentsatz des Ausgleichs durch entsprechende Maßnahmen erreicht wird.

Beschluss (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Schiemer):

- a) Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie und der Bau-ausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmen dem vorgelegten Konzept zur Umsetzung der Eingriffsregelung bei der Stadt Siegen zu.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Eingriffsregelung künftig auf der Basis des o. g. Konzeptes umzusetzen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, über den Bewirtschaftungsstand des sogenannten Ökokontos halbjährlich Bericht zu erstatten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. AfULE 15.06.2000

8. Arbeitsprogramm 2000 des FB 8/3 - Grünflächen

Vorlagenr. 440/00 - Vorlage vom 19.04.2000 -

Frau Strunk spricht sich für eine zeitnahe Umsetzung der geplanten Spielplatzmaßnahmen aus.

Herr Schiemer regt an, dass der Vollständigkeit halber auch sämtliche kleinen Maßnahmen mit geringem finanziellen Aufwand in das Arbeitsprogramm einfließen sollten.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

9. Arbeitsprogramm 2000 des Fachbereiches 8 / Stadtreinigung

Vorlagenr. 493/00 - Vorlage vom 12.04.2000 -

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

10. Ergebnis des Energiesparwettbewerbes an städt. Schulen 1999

Vorlagenr. 494/00 - Vorlage vom 19.05.2000 -

Herr Pucker unterrichtet, dass das ursprünglich bis Ende d. J. vorgesehene Konzept voraussichtlich auch in 2001 fortgesetzt wird. Danach ist eine Neubewertung der Gebäude und eine daraus resultierende Überarbeitung der Bewertungskriterien erforderlich. Über eine Neuauflage des Konzeptes wird der Ausschuss zu gegebener Zeit informiert.

Herr Mengel regt an, einen Teil der eingesparten Mittel den entsprechenden Schulen zur Verfügung zu stellen.

Herr Müller bittet, bei einer Fortführung des Projektes möglichst viele Schulen zur Teilnahme zu motivieren.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

**11. Sitzung der städt. Baumkommission am 04.05.2000
hier: Beschlussempfehlungen**

Vorlagenr. 495/00 - Vorlage vom 22.05.2000 -

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

12. Energiekreis Siegen - Sachstandsbericht

Vorlagenr. 496/00 - Vorlage vom 15.05.2000 -

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen unterstützt die Absicht des Energiekreises Siegen, durch

- eine Initiative zur Energieeinsparung bei privaten Gebäuden,
- eine Konzeption für ein "Zentrum für Energie und Bauen",
- ein Anlagen-Contracting für eine Schule und ein Mehrfamilienhaus

konkrete Schritte zur Energieeinsparung auf lokaler Ebene zu initiieren.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein, dem örtlichen Handwerk und der örtlichen Industrie sowie umliegenden Kommunen die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für ein "Zentrum für Energie und Bauen" zu schaffen. Für die Dauer des Projektes soll eine gesicherte Drittfinanzierung als Voraussetzung erreicht werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. AfULE 15.06.2000

13. Kostendeckende Vergütung von Solarstrom

Vorlagenr. 497/00 - Vorlage vom 16.05.2000 -

Herr Boldt bedauert, dass keine Möglichkeit gesehen wird, einen höheren Finanzierungsbeitrag für Strom aus Solaranlagen als den gesetzlich vorgeschriebenen zu leisten.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

14. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31. März 2000 im Budgetbereich des Fachbereiches 8

Vorlagenr. 498/00 - Vorlage vom 11.05.2000 -

Herr Boldt bittet die Verwaltung, Verhandlungen mit den Verwertungsunternehmen zu führen, Fehlwürfe aus den „Gelben Säcken“ (Verpackungsmaterial ohne grünen Punkt) in den Verwertungsgang recyclingfähigen Mülls zu integrieren. Die Stadt Arnsberg habe eine entsprechende Regelung treffen können.

Herr Biedermann erklärt, dass im Wege der Novellierung der Verpackungsordnung eine Änderung beabsichtigt ist. Er wird sich bei der Stadt Arnsberg erkundigen, inwieweit dort bereits jetzt entsprechende Regelungen greifen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Auf Nachfrage hat die Stadt Arnsberg erklärt, **keine** diesbezüglichen Regelungen mit DSD oder einem Drittentorger getroffen zu haben.*

Beschluss (auf Antrag von Herrn Zips):

Aufgrund mangelnder Aussagekraft ist künftig ein Bericht über den Haushaltsvollzug nach Beendigung des I. Quartales entbehrlich.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Fazit:

Der Ausschuss nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.03.2000 im Budgetbereich des Fachbereiches 8 zur Kenntnis.

8. AfULE 15.06.2000

15. Pflege der städtischen Bäume;
hier: Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne und des zugehörigen Transportfahrzeuges

Vorlagenr. 499/00 - Vorlage vom 16.05.2000 -

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen beschließt die Ersatzbeschaffung einer Teleskoparbeitsbühne mit einer Arbeitshöhe von 22 - 25 m für die Baumpflege mit dem zugehörigen Transportfahrzeug.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. AfULE 15.06.2000

16. Abfallberatung: Erfahrungsbericht

Vorlagenr. 500/00 - Vorlage vom 25.05.2000 -

Herr Zips weist darauf hin, dass der Müll in der Straße Effertsufer vor dem Gebäude des Löschzuges Hammerhütte nicht sortiert wird. Da mittlerweile Ungeziefer festgesetzt wurde, bittet er die Verwaltung, tätig zu werden.

8. AfULE 15.06.2000

17. Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Mitteilungen des Bürgermeisters (lfd. Nr. 17.1 bis 17.6) sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zur Mitteilung 17.2 (Aktion „Saubere Landschaft“) regt Herr Müller an, entsprechende Aktionen aufgrund höherer Bereitschaft der Vereine grundsätzlich im Frühjahr durchzuführen.

8. AfULE 15.06.2000